

EINLADUNG

The logo of the German Trade Union Confederation (DGB) is a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font inside it.

DGB

Ordnung und Willkür

Der Umbau des Staatsdienstes im

Nationalsozialismus

03.12.2025, 12:30 bis 19:00 Uhr

DGB, Hans-Böckler-Haus

Keithstr. 1, 10787 Berlin

Bereits ab Anfang 1933 bauten die Nationalsozialisten staatliche Institutionen grundlegend um. Erstaunlich schnell erlangten diese eine Form, für die Ernst Fraenkel, Politikwissenschaftler und in der Weimarer Zeit als Anwalt für die Gewerkschaften tätig, den Begriff *Doppelstaat* geprägt hat. Der Begriff soll das Nebeneinander von Normen- und Maßnahmenstaat beschreiben. Der Normenstaat befolgte seine eigenen Gesetze im Allgemeinen. Der Maßnahmenstaat stand für Willkür und Gewalt, also die Abwesenheit von Recht und Gesetz.

Wir wollen verstehen, wie sich der Staatsumbau ab 1933 vollzog, warum er gelingen konnte und welche katastrophalen Folgen er hatte:

- Was waren die Voraussetzungen und Einfallstore für den Umbau? Welche Rolle spielte bspw. die oft beschriebene Distanz vieler Beamt*innen zur Weimarer Demokratie?
- Wie haben sich der öffentliche Dienst und die Arbeit im öffentlichen Dienst nach 1933 verändert? Wie wurden die Verwaltungen und Apparate „auf Linie“ gebracht und personell umgekrempelt (oder auch nicht)? Welche Rolle spielte bspw. das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums?
- Wie lässt sich das Geflecht aus Verwaltung und Parteiorganen fassen, welches nach und nach entstand? Wie sah das Verhältnis von neuen Ämtern der Partei (SS, DAF, ...), Sonderkommissaren und der Verwaltung aus?
- Und wie waren die Beschäftigten im Staatsdienst, etwa in Polizei, Schule und Verwaltung, zwischen 1933 und 1945 an den Verbrechen der Nationalsozialisten beteiligt?

Workshops sollen außerdem einen Blick auf vier Arbeitsbereiche des öffentlichen Dienstes im Nationalsozialismus werfen: auf Verwaltung, Schule, Polizei und die Reichsbahn.

PROGRAMM

- 12:30 Uhr** **Ankommen, Mittagsimbiss**
- 13:15 Uhr** **Begrüßung**
Elke Hannack, Stellvertretende Vorsitzende des DGB
- 13:30 Uhr** **Keynote und Diskussion**
WIE WURDE DER STAATSDIENST AB 1933 UMGEBAUT?
Prof. Rüdiger Hachtmann, Senior Fellow Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
- 15:00 Uhr** **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr** **Simultan stattfindende Workshops:**
- | | |
|------------|---|
| Workshop 1 | Die öffentliche Verwaltung im Nationalsozialismus
Dr. Jakob Müller , Haus der Wannsee-Konferenz |
| Workshop 2 | Schule und Lehrkräfte im Nationalsozialismus
Dr. Marcel Bois , Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg |
| Workshop 3 | Der Polizeiapparat im Nationalsozialismus
Sarah Friedek und Charlotte Trottier , Gedenkstätte Bergen-Belsen/Stiftung niedersächsische Gedenkstätten |
| Workshop 4 | Die Reichsbahn im Nationalsozialismus
Marco Rafolt und Dr. des. Eberhard Podzuweit , Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) |
- 17:00 Uhr** **Kaffeepause**
- 17:45 Uhr** **Kurze (!) Zusammenfassung der Workshops, im Anschluss Podiumsdiskussion**
DER STAATSDIENST UND DIE VERBRECHEN DES NATIONALSOZIALISMUS
Dr. Akim Jah, Leiter der Abteilung Forschung und Dokumentation, Gedenkstätte Bergen-Belsen/Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
Dr. Andrea Riedle, Direktorin der Stiftung Topographie des Terrors, Berlin
Prof. Rüdiger Hachtmann, Senior Fellow Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
- 19:00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**
- Moderation:** **Dr. Petra F. Köster**, Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Hannover-Hildesheim

Wir bitten um Anmeldung online auf

<https://veranstaltungen.dgb.de/ns-staatsumbau>

Die Plätze sind begrenzt, eine zeitnahe Anmeldung wird empfohlen.

Die Teilnahme ist kostenfrei für alle Interessierten nach bestätigter Anmeldung. Die Kosten für die Verpflegung während der Tagung trägt der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.

Freistellung/Sonderurlaub

Eine Anerkennung als geeignete Bildungsveranstaltung (§ 54 Abs. 2 BPersVG) sowie als staatspolitische Bildungsveranstaltung (§ 9 Abs. 2 SUrlV) durch die Bundeszentrale für politische Bildung liegt uns vor. Die Anerkennungen nach den entsprechenden Landesregelungen bitten wir ggf. bei uns anzufragen.

Organisation/Kontakt

Dr. Niels Spilker, DGB, Abteilung Öffentlicher Dienst und Beamtenpolitik

Tel.: +49 30 240 60 333; E-Mail: niels.spilker@dgb.de

